

Zusammenstellung von Stichworten dient zur Auffindung der in diesem und in den vorhergehenden Jahrbüchern berichteten Gerichtsurteile wie auch zur Beantwortung der in der Drogerie auftretenden betriebstechnischen, kaufmännischen und anderen ähnlichen Fragen. Das Jahrbuch enthält noch Verzeichnisse der gesamten deutschen Drogerien. *Th. Sabalitschka*. [BB. 26.]

Die Untersuchung und Begutachtung von Düngemitteln, Futtermitteln, Saatwaren und Bodenproben nach den offiziellen Methoden des Verbandes landwirtschaftlicher Versuchsstationen im Deutschen Reiche. Herausgegeben von Dr. phil. Paul Kirsche unter Mitarbeit von Albert Kabitzsch. 2. Aufl. Verlag Paul Parey, Berlin 1929. Preis RM. 24,—.

Da die Beschlüsse des Verbandes landwirtschaftlicher Versuchsstationen im Deutschen Reiche für die Untersuchung der Düngemittel, Futtermittel und Saatwaren in Deutschland wie im Auslande maßgebend sind, so ist es für jeden, der mit dem agrikulturchemischen Kontrollwesen in Verbindung steht, wichtig, mit diesen Beschlüssen vertraut zu sein, um in eigenem praktischen Verhalten sich genau nach ihnen richten zu können. Um diesem Rechnung zu tragen, ist der Verf. bereits in der ersten Auflage bemüht gewesen, dem angehenden Agrikulturchemiker ein zeitraubendes Nachschlagen auf all diesen Gebieten zu ersparen. Das Buch berichtet daher über die Entwicklung der Agrikulturchemie und des Verbandes landwirtschaftlicher Versuchsstationen im Deutschen Reiche. Es bringt die Untersuchungsmethoden für alle landwirtschaftlichen Produkte sowie deren Begutachtung. Nur diejenigen Methoden werden berührt, die vom Verbands landwirtschaftlicher Versuchsstationen beraten und in endgültiger Form festgesetzt worden sind. Daß das Buch allen gestellten Anforderungen schon in seiner ersten Auflage gerecht geworden ist, beweist die starke Nachfrage nach demselben im Auslande.

Gegenüber der ersten Auflage ist die vorliegende zweite außerordentlich vermehrt worden. Umfaßte die erste Auflage nur die Beschlüsse der 20 ersten Hauptversammlungen, so mußten für die zweite die Beschlüsse von 28 weiteren Hauptversammlungen nachgetragen werden. In der Hauptsache ist die altbewährte Einteilung beibehalten. In der ersten Abteilung der allgemeinen Beschlüsse wurde eine Änderung dahin vorgenommen, daß hier sämtliche allgemeinen Beschlüsse in bezug auf Proben (Schiedsanalysen usw.) einbezogen wurden. Im zweiten Abschnitt der Untersuchung der Düngemittel sind naturgemäß an Stelle der älteren Vorschriften die gegenwärtig geltenden Probenahmebestimmungen der verschiedenen Düngerkorporationen getreten. Außer den neuen Verfahren bei der Stickstoff- und Phosphorsäurebestimmung und der Erweiterung des Kapitels über Pflanzenschutzmittel, hinsichtlich derer früher nur Beschlüsse in bezug auf den Weinbergschwefel vorlagen, sind weitere eingehende Änderungen durch Erlass des Futtermittelgesetzes, durch die neuen Wertbestimmungen von Saatwaren und durch die Bestimmungen über Untersuchung auf Bodensäure, Reaktionszustand und auf Düngerbedürftigkeit nach der Neubauer-Methode etc. eingetreten. So bringt die neue Auflage alle neueren Untersuchungsmethoden von Düngemitteln, Bodenproben und Saatwaren sowie deren Beurteilung und Wertschätzung. Ein ausführliches alphabetisches Namensverzeichnis und Sachregister ermöglicht ein schnelles und sicheres Nachschlagen. Das Buch ist ein unentbehrlicher Ratgeber für alle agrikulturchemischen und agrikulturbotanischen Versuchsanstalten, für alle öffentlichen Handelslaboratorien und Nahrungsmitteluntersuchungsämter usw., kurzum für alle, die in der angewandten Chemie tätig sind und hierbei öfter agrikulturchemische Analysen auszuführen haben. Im alphabetischen Namensverzeichnis wäre es zweckmäßig gewesen, jedem Namen auch noch den Anfangsbuchstaben des Vornamens beizufügen, wie dies heute wohl allgemein üblich ist. Verwechslungen würden jedenfalls hierdurch vermieden werden. Die Ausstattung des Buches ist eine sehr gute und der Preis ein relativ niedriger. *Honcamp*. [BB. 81.]

VEREIN DEUTSCHER CHEMIKER

Vorstände der Bezirksvereine 1929

(Fortsetzung von Seite 271.)

Bezirksverein Aachen: Prof. Dr. A. Schleicher, Aachen, Vorsitzender; Prof. Dr. A. Benrath, Aachen, Stellvertreter; Dr. W. Schroeder, Aachen, Schriftführer; Dr. J. Roderstein, Aachen, Stellvertreter; Dr. B. Rößler, Aachen, Kassenwart; Prof. Dr. P. Lipp, Aachen, und F. Projahn, Beisitzer; Prof. Dr. K. Stirm, Aachen, Vertreter im Vorstandsrat; Prof. Dr. A. Schleicher, Stellvertreter im Vorstandsrat.

Bezirksverein Braunschweig: Prof. Dr. W. A. Roth, Braunschweig, Vertreter im Vorstandsrat; Prof. Dr. A. Gehring, Stellvertreter im Vorstandsrat.

Bezirksverein Bremen: Dr. W. Melzer, Bremen, Vorsitzender; Dr. P. Spieß, Bremen, Stellvertreter; Dr. H. Maas, Bremen, Schriftführer; Dr. K. Blendermann, Bremen, Kassenwart; Direktor W. Kirchner, Hemelingen, Prof. Dr. L. Laband, Bremen, Beisitzer; Dr. W. Melzer, Vertreter im Vorstandsrat; Dr. P. Spieß, Bremen, Stellvertreter im Vorstandsrat.

Bezirksverein Hessen: Stadtrat Dr. W. Paulmann, Kassel, Vorsitzender; Dr. A. Held, Kassel, Stellvertreter; Dr. J. Jaisle, Kassel, Schriftführer; Dr. W. von Bruchhausen, Kassel, Kassenwart; Dr. H. Bundesmann, Kassel, Stellvertreter; Dr. W. Paulmann, Vertreter im Vorstandsrat; Fr. A. Schlegel, Stellvertreter im Vorstandsrat.

Bezirksverein für Mittel- und Niederschlesien: Prof. Dr. J. Meyer, Breslau, Vorsitzender; Direktor Dr. P. Schlösser, Breslau, Stellvertreter; Dr. P. Nachtwey, Breslau, Schriftführer; cand. chem. A. Braida, Breslau, Stellvertreter; Dr. F. A. Basse, Breslau, Kassenwart; Prof. Dr. B. Neumann, Breslau, Prof. Dr. F. Straus, Breslau, Direktor Dr. Thielepape, Maltzsch, Chefchemiker W. Lindemann, Hermsdorf, Beisitzer; Dr. K. Bloch, Breslau, und Dr. G. Schuftan, Breslau, Kassenprüfer; Prof. Dr. J. Meyer, Vertreter im Vorstandsrat; Direktor Dr. P. Schlösser, Stellvertreter im Vorstandsrat.

Bezirksverein Niederrhein: Dir. Dr. W. Keiper, Krefeld, Vorsitzender; Dr. R. W. Carl, Düsseldorf, Stellvertreter; Dr. O. Loehr, Uerdingen, Schriftführer; Dr. L. Köhler, Düsseldorf, Stellvertreter; Dr. H. Finkelstein, Uerdingen, Kassenwart; Dr. E. Gersten, Düsseldorf, Dr. P. Henseler, Neuß, Beisitzer; Dir. Dr. W. Keiper, Vertreter im Vorstandsrat; Dr. H. Finkelstein und Dr. H. Stockmann, Stellvertreter im Vorstandsrat.

Bezirksverein Oberschlesien: Dr. H. Mohr, Beuthen O/S., Vorsitzender; Apothekenbesitzer Dr. P. Skrzpietz, Hindenburg O/S., Stellvertreter; Schriftführer für Deutsch-Oberschlesien: Dr.-Ing. L. von Lyncker, Hindenburg O/S.; Schriftführer für Polnisch-Oberschlesien: Dr. E. Bierling, Wielkie Hajduki; K. Taussig, Gliwitz, Kassenwart; Dr. H. Mohr, Vertreter im Vorstandsrat; Dr. P. Skrzpietz, Stellvertreter im Vorstandsrat.

Gewerbsteuer und die freien Berufe.

Der Preussische Landtag hatte am 22. 3. 1929 ein von einzelnen Abgeordneten der Zentrumsfraktion in völlig überraschender Weise eingebrachtes Gesetz beschlossen, nach dem die freien Berufe, also auch die selbständigen öffentlichen und die beratenden tätigen Chemiker, künftig der Gewerbesteuer unterliegen sollten. Gegen dieses Gesetz hatte der Preussische Staatsrat Einspruch erhoben. Infolgedessen gelangte das Gesetz an den Landtag zur nochmaligen Abstimmung zurück, für die nunmehr Zweidrittelmehrheit zur Annahme des Gesetzes notwendig war. Am 16. 4. ist diese erneute Abstimmung vor sich gegangen und hat nicht die erforderliche Mehrheit, mithin die **Ablehnung des Gesetzes** ergeben!

Der Verein deutscher Chemiker hatte sich im Interesse der von der Steuer bedrohten Chemikerkreise den Protestmaßnahmen angeschlossen, die seitens der zu einer Arbeitsgemeinschaft der freien geistigen Berufe zusammengeschlossenen Organisationen der Ärzte, Rechtsanwälte, Architekten, Schriftsteller und schaffenden Künstler bei der Kürze der Zeit noch unternommen werden konnten: Beeinflussung der öffentlichen